

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
3. Oktober 2013
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 152



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

140 Jahre FF Weissenbach



EINEN SCHÖNEN HERBST

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl



Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Gemeinderat (Seiten 4-7)

140 Jahre FF Weissenbach (Seite 10)

1. Weissenbacher Sicherheitstag (Seite 16) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	4-7
Abwasserverband	10
Apotheken-Notdienst	32
Ärzte-Notdienst	32
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	8
Baufortschritt Further Bach	7
Behörden-Termine-Beratungen	23
Bodenfunde	13
Bürgermeisterbrief	3
Feuerwehren	10, 11
Ferienspiel Rückblick	6
Fremdenverkehrsverein.....	19
Gesundes Weissenbach	21
Häckselaktion / Heckentag	25

Heimatmuseum-Bericht	26, 27
Hochwasserschutzübung	16
Hundehaltung	24
Kindergärten	14
Musikhauptschule	15
Personalial	2
Pfarre Neuhaus	9
Polizei	12
Region Triestingtal	17
SC Weissenbach	18
Turnverein-News	21
Veranstaltungen	29
Zivilschutzprobealarm	5

15. Mai 2013 Leah Miedl
17. Juni 2013 Lilly Hödl
16. September 2013 Maximilian Mraczek

Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach

Geburten

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

3. Juli 2013	Werner und Margarete Tröster	Weissenbach	Eiserne Hochzeit (65.)
4. Juli 2013	Margarete Reischer	Weissenbach	90. Geburtstag
17. August 2013	Wolfgang u. Rosemarie Stiawa	Weissenbach	Goldene Hochzeit
26. August 2013	Katharina Laferl	Weissenbach	102. Geburtstag
26. August 2013	Herta Lechner	Weissenbach	80. Geburtstag
31. August 2013	Horst und Helga Sokolik	Neuhaus	Goldene Hochzeit
3. Sept. 2013	Hermine Blaschek	Weissenbach	80. Geburtstag
12. Sept. 2013	Roman und Helene Lackenbauer	Weissenbach	Diamantene Hochzeit (60.)
14. Sept. 2013	Anna Schornböck	Neuhaus	85. Geburtstag



Pfarrer MSR Franz Grabenwöger feierte im Juni sein 50jähriges Priesterjubiläum.



Werner und Margarete Tröster feierten im Juli ihre Eiserne Hochzeit.

19. Juli 2013 Dr. Josef Steinberger
29. Juli 2013 Anton Kriessl
27. August 2013 Leopoldine Pechhacker

Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach

Sterbefälle

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Ich hoffe, dass Sie alle erholsame Ferienmonate verbracht haben. Diesen Sommer wurden wir ja vom Wettergott regelrecht mit Sonnenstunden verwöhnt und einige von Ihnen haben sich mit Sicherheit ein wenig Abkühlung herbeigesehnt. Der Herbst naht mit „Riesenschritten“. September heißt auch Schul- und Kindergartenbeginn. Der Ernst des Lebens beginnt nun wieder für viele von uns. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den Schul- und Kindergartenkindern, den Lehrkräften, dem Kindergartenpersonal und nicht zuletzt den Eltern alles Gute und viel Erfolg für das kommende Schul- bzw. Kindergartenjahr zu wünschen.

Was geschah so alles in den Sommermonaten?

Da der **Hochwasserschutz** entlang der Triesting fertiggestellt wurde, fand am 5. Juli eine Übung statt, bei der die Hochwasserschutzzelemente von der FF Weissenbach, FF Neuhaus und den Mitarbeitern des Bauhofs sehr professionell und rasch auf- und abgebaut wurden.

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
29. November 2013.

den (Bericht und Fotos
im Blattinneren).

Die Umsetzungsarbeiten im **Straßenbau-bereich** laufen sehr gut an und wir sind zuversichtlich, dass wir alle Arbeiten im Herbst abschließen können. Die Außenanlagen der **FF Neuhaus** wurden in Angriff genommen und fristgerecht fertiggestellt. Der **Kanalabschnitt BA 06** (Anschluss Betriebsgebiet) wurde fertiggestellt. Wir waren auch in der Lage, viele **Winterschäden** zu sanieren.

Berichten möchte ich Ihnen auch, dass Herr Pfarrer **MSR Franz Grabenwöger** im Juni sein 50-jähriges Priesterjubiläum feierte. Eine Abordnung aus der Marktgemeinde Weissenbach gratulierte dem Jubilar in Krumbach.

In unserer Gemeinde fanden während der Sommermonate sehr viele Veranstaltungen statt. Die zweiten **Sommerspiele** auf Burg Neuhaus sind vorüber und die positiven Rückmeldungen der vielen Besucher zeigen, dass sie wieder ein toller Erfolg waren.

Am 3. und 4. August feierte die **FF Weissenbach** mit einem zweitägigen Fest ihr 140jähriges Jubiläum am Festplatz.

Ein sehr schönes **Platzkonzert** des FVV fand am 15. August am Gemeindeparkplatz statt.

Am 25. August feierte die **FF Neuhaus** eine Feldmesse, bei der zwei Feuerwehrfahrzeuge gesegnet wurden.



Der **1. Sicherheitstag** der Marktgemeinde Weissenbach fand am 31. August am Hauptschulgelände statt. Viele Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und informierten sich eingehend zum Thema Sicherheit. Auch diesbezüglich finden Sie einen Bericht im Inneren der Gemeindestube.

Zum **Ferienspiel 2013** kann ich Ihnen berichten, dass dieses auch heuer wieder sehr gut angenommen wurde. Ich bedanke mich bei allen Veranstaltern für deren unermüdliches Engagement und ihren persönlichen Einsatz.

Wie alle Jahre werden wir uns in der Herbstzeit mit dem **Gemeindebudget** beschäftigen. Der Voranschlag 2014 und der mittelfristige Finanzplan wird auch heuer wieder mit allen politischen Fraktionen besprochen und diskutiert werden. Welche Vorhaben wir 2014 umsetzen möchten, darf ich Ihnen in der nächsten Ausgabe der Gemeindestube berichten.

Ich wünsche Ihnen allen noch schöne, sonnige Herbsttage.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Johann Miedl

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung, die am 27.6.2013 im großen Sitzungssaal stattfand:

Unter dem Tagesordnungspunkt **Subventionen** wird ein Ansuchen vom SCW vom 29.5.2013 behandelt.

Nach Diskussion bzw. Erläuterung des Ansuchens stellt der Ausschussobmann GV Ungerböck den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, dem SCW für die drei angemeldeten Nachwuchsmannschaften einen Betrag von € 3.000,- zu subventionieren.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Spende für die Opfer der Hochwasserkatastrophe** wird von Bgm. Miedl der Antrag an den Gemeinderat gestellt, der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, für diesen Zweck € 1.000,- zu spenden. Der Betrag soll der ORF Hochwasserhilfe überwiesen werden.

Der Antrag wird ebenso **einstimmig angenommen**.

Der nächste Tagesordnungspunkt umfasste die **Spende für die Kinderferienaktion der BH Baden**

Bgm. Miedl erläutert: Es gibt unter der Leitung des Bezirkshauptmannes Herrn Hofrat Dr. Heinz Zimper schon seit Jahren die Aktion „ein Stück Ferien“ der BH Baden. Mit diesen Spenden werden Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte Kinder finanziert. Die Mittel werden ausschließlich durch Spenden aufgebracht.

Nach dem die Organisation und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden kann, können 100% aller Spenden diesem Ferienzweck zugeführt werden.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und für die heurige Aktion € 500,- zu spenden.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Erdverkabelung Siedlung am Brand

Bgm. Miedl erläutert: Im Zuge einer unbedingt notwendigen Freileitungsverstärkung (wesentlich mehr Haushalte, die Umsetzung des Vorhabens ist noch vor dem Winter erforderlich) sollen die Leitungen in der Siedlung am Brand erdverlegt werden.

Derzeit gibt es Stromleistungsschwankungen im Netz an dieser Stelle. Bei der EVN wurden die anfallenden, anteiligen Kosten für eine Erdverlegung eingeholt. Der Kostenbeitrag für uns als Gemeinde beträgt Euro 15.895,50 brutto.

Zu diesen Kosten kommen im Fall der Ausführung die Arbeiten für die Verlegung der Telekomleitungen hinzu. Diesbezüglich wurde die Telekom bereits informiert. Laut Telekom müssen allerdings alle Kosten mit Ausnahme des Materials (dies wird von der Telekom zur Verfügung gestellt) von der MGM Weissenbach getragen werden.

Lt. Herrn Dürmoser (Telekom Austria) betragen die zusätzlichen Kosten ca. € 4.000,- brutto. Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die außerplanmäßigen Ausgaben wie erläutert in Auftrag zu geben. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Auch hier erfolgt ein **einstimmiger Beschluss**.

Beschluss

Bebauungsstudie Neuhaus

Bgm. Miedl erläutert: Die Bebauungsstudie „Neuhaus“ wurde von Architekt DI Marosevic erstellt.

Die Studie wurde Frau Angelika Humer vorgestellt. Für den Ortsteil Neuhaus wäre die Umsetzung eine einmalige Chance. Die Umsetzung liegt jedoch nicht bei uns. Betroffene Objekte sind alle in Privatbesitz. Wir müssten als Gemeinde dahinterstehen, dass wir gegebenenfalls z.B. Umwidmungen etc. durchführen. Die Entscheidung ob das Projekt umgesetzt wird, wird zwischen Frau Huemer und Herrn Bosch getroffen. Die Kosten der Studie betragen € 12.000,-. Die Hälfte der Kosten trägt Bgm. a. D. Anton Bosch, den Rest tragen wir als Gemeinde. Das ist eine große Chance für den Ortsteil Neuhaus.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, die Kosten zu beschließen.

Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Die Beschlussfassung **erfolgt mehrstimmig**.



Interessentenerklärung 2013

Verbauungsprojekt Further Bach

Bgm. Miedl erläutert: Für den Ausbau der linearen Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Further Baches ist es notwendig, eine Interessentenerklärung für das Verbauungsprojekt seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu unterzeichnen.

Der geschätzte Gesamtaufwand für die Marktgemeinde Weissenbach für das gesamte Projekt in unserer Gemeinde beträgt € 1.323.629,31. Das ist ein Satz von 20% der Kosten für die linearen Maßnahmen in der Höhe von € 6.618.146,55.-

Im Jahr 2013 wird der lineare Ausbau von Hochwasser-Schutzmaßnahmen von hm 0,35 ab der Liegenschaft Wallner und bis zur Stanglbrücke hm 1,5 durchgeführt. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Weissenbach beträgt für heuer € 180.000,-.

Nach Erläuterung der Interessentenerklärung stellt Bgm. Miedl den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, die Interessentenerklärung 2013 zu unterfertigen. Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Verbreiterung Kirchensteig (Asphaltierung, Stützmauer)

Bgm. Miedl erläutert:

Der Kirchensteig in Neuhaus soll im unteren Abschnitt in Richtung Brücke verbreitert werden.

Für dieses Vorhaben sind im Groben zwei Schritte notwendig: die Hangbefestigung durch eine Stützmauer und die Sanierung und Verbreiterung der Asphaltfläche (Fahrbahn).

Zu diesen Schritten wurden Angebote eingeholt.

Stützmauer:

(Es wurden drei Firmen für ein Anbot angeschrieben, drei Angebote wurden abgegeben.)

Der Billigstbieter ist die Fa. Schullerbau mit einem Angebotspreis von brutto € 34.243,66.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Arbeiten Stützmauer bei der Fa. Schullerbau zu beauftragen.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Asphaltfläche von der Brücke bis zur Einfahrt Dietrichsteingasse: (Es wurden drei Firmen für ein Anbot angeschrieben, drei Angebote wurden abgegeben.)

Der Billigstbieter ist die Fa. Lang u. Menhofer mit einem Angebotspreis von brutto € 16.332,49.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Asphaltierungsarbeiten bei der Fa. Lang und Menhofer zu beauftragen.

Die Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben soll aus Rücklagen erfolgen.

Auch dieser Beschluss **erfolgt einstimmig**.

Brückensanierung (Brücke über den Schwarzenseebach beim Kirchensteig)

Bgm. Miedl berichtet:

Im Frühjahr 2012 fand eine Begehung mit der Brückenmeisterei (in Anwesenheit v. Bgm Miedl und Ing. Rampl) statt. Diese ergab, dass die Brücke dringend sanierungsbedürftig ist.

Die Arbeiten sollen durch die Straßenmeisterei Pottenstein erfolgen. Ein Ansuchen an den Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll liegt vor.





BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

 **15 Sekunden**

Warnung

 **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm

 **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

 **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!





Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit

Die Leistungen für Ausführungspläne und für das erforderliche Statikgutachten vom Büro DI Kraus betragen € 3.000,- brutto. Die Kostenschätzung für die Brückenbauarbeiten beträgt € 24.000,- brutto.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 10.6.2013 angeregt, auch noch das Geländer neu anzufertigen. Dies soll von Fa. Zeller Stahl angefertigt werden; und zwar dasselbe Modell wie am Further Bach (Bereich Fa. Starlinger) zur Ausführung gelangen. Wir benötigen ca. 22 m Geländer. Der Angebotspreis der Fa. Zeller Stahl ist mit € 4.581,- brutto für 22 lfm. beziffert.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Gesamtkosten in der Höhe von max. € 32.000,- für die Brückensanierung wie erläutert (Arbeiten der Straßenmeisterei, Leistung Firma DI Kraus, Geländer Fa. Zeller) zu beschließen.

Die überplanmäßigen Ausgaben in

der Höhe von maximal € 12.000,- sollen aus Rücklagen entnommen werden.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Winterschadensanierung (HS Parkplatz, Hollergasse, Gadenweith, Kanaldeckel)

Bürgermeister Johann Miedl erläutert, dass durch den vergangenen langen Winter verstärkt Frost- und Winterschäden im Straßennetz aufgetreten sind. Es ist erforderlich, die größten Schäden rasch beheben zu lassen (Sicherheit). Für dieses Vorhaben ist von der Fa. Lang u. Menhofer eine Kostenschätzung eingeholt worden:

Parkplatz Furtherstraße

(Buszufahrt): Netto € 11.895,61

(Brutto € 14.274,73)

Hollergasse: Netto € 1.250,-

(Brutto € 1.500,-)

Kanaldeckel (Kirchensteig):

Netto € 1.359,74

(Brutto € 1631,68)

Gadenweith: Netto € 4.375,-

(Brutto € 5.250,-) f. ca. 60m²

Zwei Querungen, Setzungen und

Ausbesserungsarbeiten im Bereich des Waldes

Lt. Ausschussmitglied Makas sind ca. zehn Kanaldeckel zu sanieren.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, die vorher angeführten Winterschadensanierungen durchzuführen. Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgaben (Parkplatz Furtherstraße, Hollergasse und Gadenweith) erfolgt durch Rücklagen. Kanaldeckelsanierungen sind budgetiert.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Umkehrplatz Zellgasse

Bgm. Miedl erläutert: Durch den Grundverkauf in der verlängerten Zellgasse haben sich die Besitzverhältnisse und die Anforderungen an den Umkehrplatz geändert. Für die Herstellung des Umkehrplatzes gibt es einen Zuschlag für ein Angebot der Fa. Lang u. Menhofer. Mit dieser ist über die Änderung der Ausführung gesprochen worden und soll nun in abgeänderter Form zur Ausführung kommen.

Es liegt ein Schreiben von TETRA63 GmbH vom 12.6.2013 (Posteingang) mit folgendem Inhalt vor:

Betrifft: Antrag auf Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes im Bereich der Zellgasse (Teil Gst.369/4).

*Sehr geehrter Bürgermeister!
Bezugnehmend auf diverse gemeinsame Gespräche bezüglich der Verkürzung der Verkehrsfläche „Zellgasse“ um ca. 60 m, mit der Verlegung des Umkehrplatzes, da kein Aufschließungserfordernis mehr besteht, da alle zu erschließenden Grundstücke in diesem Bereich durch die TETRA63 GmbH gekauft wurden und*



**fErie
spiel**
2013
weissenbach

Bgm. Johann Miedl bedankt sich sowohl beim Jugendgemeinderat Michael Reischer als auch beim Volksbildungswerk Neuhaus, bei der FF Weissenbach und bei der Rallyegemeinschaft Triestingtal für deren Tätigkeiten und Hilfe bezüglich der Durchführung des **Ferienspieles 2013**, sehr herzlich.

eine Vereinigung der erworbenen Grundstücke in weiterer Folge geplant ist, stellen wir nun den A N T R A G, das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) der Marktgemeinde Weissenbach so abzuändern, dass die aufgelassene Verkehrsfläche (Teil der Zellgasse) die angrenzende Widmung Bauland-Kerngebiet erhält.

Hinweisen möchten wir auch auf § 12 (7) NÖ Bauordnung, in dem festgelegt wurde, dass die Rückgabe von aufgehobenen Verkehrsflächen dem Eigentümer der angrenzenden Grundstücke (TE-TRA 63 GmbH) zur unentgeltlichen Übernahme anzubieten ist.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die kostenlose Übergabe von aufgehobenen Verkehrsflächen entsprechend dem §12 (7)

der NÖ Bauordnung zu beschließen. Basis ist der Plan GZ6206/13 vom 7.5.2013. Dies betrifft 471 Quadratmeter. Wir erhalten 81 Quadratmeter. Der Beschluss des Gemeinderates vom 27.06.2012 (Errichtung des Umkehrplatzes am Ende bei der Fa. Starlinger), muss aufgehoben werden.

Der Umkehrplatz „neu“ kann somit geschaffen werden. Der damals bereits beauftragte Best- und Billigstbieter, die Fa. Lang und Menhofer, wird für die Umsetzung des Umkehrplatzes Neu herangezogen. Die Kosten werden bei ca. € 11.000,- brutto liegen. GR-Beschluss war damals brutto € 53.378,88.

Dieser Antrag wird ebenso **einstimmig angenommen**.

Außenanlagen FF Neuhaus

Bgm. Miedl erläutert: Die Außenanlagen beim FF-Gebäude Neuhaus in der Schwarzenseerstraße sollen erneuert werden. Dieses

Vorhaben wurde im letzten Bauausschuss behandelt und hierzu drei Angebote eingeholt.

Außenanlagen: (Es wurden drei Firmen für ein Anbot angeschrieben, drei Angebote wurden abgegeben.)

Der Billigstbieter ist die Fa. Lang und Menhofer mit einem Angebotspreis von brutto € 54.627,10. Bürgermeister Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Fa. Lang u. Menhofer mit den Ausführungsarbeiten zu beauftragen.

Hier erfolgt ebenso einen **einstimmige Annahme des Antrages**.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.weissenbach-triesting.at
(Gemeinderatsprotokolle)

Baufortschritt Furthur Bach 07.09.2013

Gerinneausbau Ortsbereich Weissenbach

Der Gerinneausbau im Bereich des Parkplatzes Starlinger wurde abgeschlossen. Das Tragwerk des Fußgängerstegs zur Firma Starlinger wurde errichtet, der Steg kann benutzt werden. Weiters wurde das neue Bachprofil bis über die Hauszufahrt Wallner fertiggestellt.

Das Tragwerk der Brücke zum Haus Wallner wurde installiert und kann befahren werden. Die Oberflächengestaltung und die Montage der Geländer Brücke Wallner und Fußgängersteg erfolgt mit der Oberflächengestaltung des Bereichs bis zur Landesstraßenbrücke als Abschluss des Gerinneausbaus im Bauabschnitt.

In den nächsten Wochen wird die Unterfangung der häuserseitigen Ufermauer durchgeführt. Dazu werden Betonsäulen unter die bestehende Mauer gepresst.

Um eine Verunreinigung des Furthur Bachs mit Betonschlamm zu vermeiden, muss im bestehenden Gerinne eine Trennwand errichtet werden.

Als nächste Schritte sind neben dem weiteren Ausbau des Gerinnes der Abriss eines Teils der Landesstraßenbrücke und die Errichtung einer Rohrbrücke für die Hauptwasserleitung des Wasserleitungsverbandes Triestingtal sowie die Neuerrichtung der Wasserleitung geplant.

Retentionsbecken in Furth an der Triesting

Vor dem Beginn der Schüttungen am Becken Bigl muss die Hauptwasserleitung des Wasserleitungsverbandes

Triestingtal neu verlegt werden, weiters wird der Schmutzwasserkanal teilweise neu errichtet.

Die Betonarbeiten am Becken Furth schreiten voran.

Das Durchlassbauwerk wurde in voller Höhe errichtet, die Arbeiten am Tosbecken werden im Herbst begonnen.

Auch hier muss die Wasserleitung neu verlegt werden.



Diverse Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Anschluss des Radweges an die Bahnzeile

Der neu errichtete Radweg wurde im Bereich der Bahnzeile an das Straßennetz angeschlossen und die Fahrbahn in diesem Bereich saniert.

Der Übergang über den Gleiskörper wurde ebenso saniert und die holprige Überfahrt entschärft. Die Arbeiten sind im September abgeschlossen worden.

Sanierung der Winterschäden im Straßenbereich

Durch den lang anhaltenden Winter ist es heuer zu mehreren akuten Sanierungsfällen gekommen. Im Besonderen wurde der Busparkplatz Furtherstraße / Hauptschule teilsaniert und die größten Schäden im Asphalt beseitigt. Die Verbindung Schwarzenseerstraße und Gadenweith wurde saniert.



Bgm. Johann Miedl übergab Mag. Susanne Stokreiter-Strau (Leiterin des Fachgebietes Jugendwohlfahrt) und Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper eine **Spende der Marktgemeinde Weissenbach über € 500,-** für die Aktion „Ein Stück Ferien“.

In der Hollergasse ist eine kaputte Verkehrsschwelle beseitigt und der Fahrbahnbelag in diesem Bereich erneuert worden. Mehrere Kanaldeckel im gesamten Gemeindegebiet mussten dem Niveau der Fahrbahn angepasst werden.

Umkehrplatz Zellgasse

Da die Eigentümerwechsel von diversen Grundstücken abgeschlossen sind konnte nun der schon länger geplante Umkehrplatz hergestellt werden.

Außenanlage der FF Neuhaus

Die Außenanlagen der FF-Neuhaus wurden hergestellt. Für das Abstellen der Mülltonnen wurde Platz geschaffen und Vorrichtungen für Fahnenmasten wurden vorgesehen.

Verbreiterung Kirchensteig

Im unteren Bereich des Kirchensteiges wird eine Verbreiterung der Fahrbahn hergestellt. Zu diesem Zweck wird wie berichtet eine Stützmauer hergestellt (siehe Foto).

In weiterer Folge wird dieser Abschnitt (von der Schwarzenseerstraße bis zur Dietrichsteingasse) neu asphaltiert werden.

Spätestens bis zum Frühjahr 2014 wird auch das Brückentragwerk erneuert.

Erdverkabelung Siedlung am Brand

In der Siedlung am Brand wurde durch die notwendige Verstärkung der Stromleitungen (EVN) das Stromkabel in diesem Zuge auch gleich erdverlegt. Die Einbauten der Telekom sind in diesem Bereich ebenso erneuert worden wie die Schieber des Wasserversorgungsnetzes des Wasserleitungsverbandes Bad Vöslau.

Im Herbst wird dann die Fahrbahn in diesem Bereich wieder hergestellt sein.



Der zu sanierende Bahnübergang.



FF Neuhaus ist nun fertig.



Kirchensteig wird verbreitert



Siedlung am Brand

Sommerspiele Burg Neuhaus

Die zweiten Sommerspiele auf Burg Neuhaus sind vorüber und die positiven Rückmeldungen der vielen Besucher zeigen, dass sie wieder ein toller Erfolg waren. Die Komödie „Ein Haar in der Suppe“ präsentierte sich als heiteres Stück, ideal für eine Sommerbühne. Die Schauspieler boten eine perfekte Leistung mit vielen lustigen Details. Viele Gäste waren nicht nur von den Aufführungen, sondern auch vom Ambiente der Burg begeistert. Vor den Vorstellungen bestand die Möglichkeit

an einer Führung durch die Burg teilzunehmen, das wurde sehr gut angenommen.

Das Wetter zwang uns, die Premiere im Saal aufzuführen, was aber der guten und lustigen Stimmung nichts anhaben konnte.

Um den Nachwuchs an Theaterbesuchern brauchen wir uns nicht zu sorgen, denn die Märchenvorstellungen, als Stationentheater durch die Burg, waren an beiden Sonntagen äußerst gut besucht.

Die letzte Vorstellung musste wegen eines akuten

gesundheitlichen Notfalls leider kurzfristig abgesagt werden.

Dank der sofort eingeleiteten Erst-hilfemaßnahmen durch die Schauspielerin Ulrike Kimmerle (sie spielte die Polizistin im

Stück) und der raschen und professionellen Hilfe durch die Einsatzkräfte vom Roten Kreuz und dem Team vom Notarzthubschrauber hat die Rettungs-

kette bestens funktioniert: Bald kamen beruhigende Nachrichten aus dem Krankenhaus.

Ein großes Dankeschön an das Erste-Hilfe-Team! Wir danken auf diesem Wege auch allen Besuchern, die die Absage mit viel Verständnis hingenommen haben.

Abschließend danken wir allen Gästen der Sommerspiele für Ihr Kommen, der Gemeinde Weissenbach und den Sponsoren für ihre Unterstützung, dem Team von Prometheus Theater und Kultur für die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt den vielen freiwilligen Helfern!

Für den Verein Burg Neuhaus:
Rita Braun



Hallo Tennisfreunde!

Heuer spielten wir wieder die Tennismeisterschaft in der allgemeinen Klasse Kreisliga Süd-Ost E5 mit unserer Mannschaft: Rathbauer Bernhard, Hacker Sascha, Stockreiter Karl, Auer Heinz, Auer Johann, Rathbauer Norbert, Nagl Anton, Blaschek Jürgen.

Fast hätten wir in unserer Gruppe den Meistertitel geholt und haben nur knapp den Aufstieg verpasst. Trotzdem ein großes Lob an die Mannschaft, die den hervorragenden 2. Platz erreichte.

Das Endergebnis mit einigen Fotos findet Ihr auf unserer Website.

www.tennis-weissenbach-furth.at

Und die genauen Ergebnisse findet ihr hier: <http://noetv.austria.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/Tennis-LeagueAustria.woa/wa/groupPage?championship=N%C3%96TV+2013+SO&group=100300>

Mit sportlichen Grüßen -
TCWF Vorstand

Erste-Hilfe-Kurs auf Burg Neuhaus

Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, einerseits das bereits Erlernte (Helfi hilft dir helfen, Führerschein-kurs) zu wiederholen und zu festigen, andererseits die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen soll zur Unfallverhütung beitragen.



Zielgruppe: Personen ab dem 14. Lebensjahr

Inhalt: Der gesamte Lehrstoff der Ersten Hilfe

Dauer: 16 Stunden zur Ersten Hilfe und Unfallverhütung.

Durchführung: Rotes Kreuz Berndorf / St. Veit.

Kurszeiten: Freitag, 15. Nov, Montag, 18. November, Mittwoch, 20. November und Montag, 25. November, jew. von 18 - 22 Uhr
Teilnahmegebühr: € 60,- (Mitglieder Verein Burg Neuhaus: € 40,-)

Weitere Infos u. Anmeldungen:

Rita Braun 0680 237 72 24, Andrea Gober 02674 87 334

140 Jahre FF Weissenbach

Die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach feierte heuer im Rahmen des alljährlichen Parkfestes ihr 140-jähriges Jubiläum.

Zu diesem Anlass wurde am Samstag, dem 3. August, der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Pottenstein in Weissenbach abgehalten.

Der Abschnittsfeuerwehrtag gebührt verdienten Kameraden der Wehr, welche aufgrund hervorragender Leistungen und langjährigem Engagement ausgezeichnet werden. In diesem feierlichen Rahmen wurde nach Grußworten von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Markus Sauer, Bgm. Johann Miedl sowie der LABg. Bgm. Christoph Kainz und LABg. Bgm. Josef Balber das bronzene Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes an Verwalter Matthias Bilek, sowie die Medaille für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr an Feuerwehrarzt Dr. Max Wudy, Löschmeister Karl Laaber und Hauptfeuerwehrmann Martin Seewald

verliehen.

Unser Kamerad Löschmeister Hubert Bilek wurde für stolze 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Am Sonntag, dem 4. August, wurde im Rahmen einer Feldmesse mit Fahrzeugweihe das neue Mannschaftstransportfahrzeug feierlich in Dienst gestellt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Namenspatinen Christine Bauer und Lisi Reischer bedanken.

Ebenfalls Dank gebührt dem 3. Landtagspräsidenten und Freund der Feuerwehr Weissenbach Vzbgm. Franz Gartner, sowie Pfarrer Br. Josef Failer für die Segnung des neuen Fahrzeuges. Zum 140-jährigen Jubiläum wurden, mit Unterstützung der Firma Polytechnik und der Firma Kriessl



Fahrzeugbau, neue T-Shirts angeschafft.

Auch hier möchten wir uns nochmals herzlichst bei den Sponsoren bedanken.

Der Abwasserverband baut aus

Der „Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau“ erweitert seine Schlammlinie, um den bei der biologischen Abwasserreinigung anfallenden Klärschlamm besser entwässern und stabilisieren zu können. Eine neu errichtete Klärschlammpresse samt zugehörigem Gebäude konnte bereits den Probetrieb aufnehmen.

Die Arbeiten am Schlammabwurfraum und der zugehörigen Abluftbehandlungsanlage gehen

zügig voran und werden voraussichtlich noch im Herbst diesen Jahres abgeschlossen sein.

Zur Zeit werden ringförmig Bohrschraubpfähle in den Boden getrieben, welche das Fundament für einen zusätzlichen Faulturm bilden werden.

In diesem 4.500 m³ großen Bioreaktor, welcher im Laufe nächsten Jahres fertig gestellt werden soll, wird in Zukunft der Klärschlamm noch besser ausstabilisiert werden können.

Das dabei anfallende Biogas wird mittels Blockheizkraftanlagen in Strom und Wärme umgewandelt, welche wieder dem Klärprozess zu-

geführt werden.

Mit dieser 8,8 Millionen Euro Investition sichert der Abwasserverband die Qualität seiner Reinigungsleistung und passt seine Anlagen an den neuesten Stand der Technik an.

Sollten Sie an laufenden Informationen interessiert sein, so besuchen Sie doch bitte unsere Homepage

<http://www.awa-badvoeslau.at/>



Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

Am Sonntag, den 25. August 2013, wurde am Gelände des Neuhauser Glassalons die Doppel-Fahrzeugweihe unserer beiden neuen Einsatzfahrzeuge vorgenommen.

Am Beginn stand eine Feldmesse auf dem Programm, welche von unserem Pfarrer Br. Karl Heinz Wiegand zelebriert wurde.

Im Anschluss daran konnten die zahlreich erschienenen Fest- und Ehrengäste vom Kommandanten begrüßt werden.

Seitens der Politik waren LAbg. Bgm. Josef Balber, 3. Landtagspräsident Vzbgm. Franz Gartner, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimmer, Bgm. Johann Miedl, Bgm. Eva Baja-Wendl (Pottenstein), RAIKA Direktor Karl Grabenweger, Vize Bgm. Robert Fodroczi uvm. anwesend.

Vom BFKDO konnte BFKdt.Stv. BR Alexander Wolf begrüßt werden und vom Abschnittsfeuerwehrkommando Pottenstein BR Johann Bertel, ABI Gerald Lechner, VI Rudolf Hafellner, EABI Fritz Haberla sowie UA-Kdt. HBI Thomas Schonaklener.

Im Anschluss folgten sehr engagierte und fachlich versierte Festansprachen unserer Ehrengäste, welche sehr zur Motivation aller anwesenden Gäste beigetragen haben.

Bevor der Hauptprogrammpunkt, nämlich die Fahrzeugsegnung im Garten des Glassalons, durchge-

führt wurde, stellte Kommandant Hellmig die beiden Einsatzfahrzeuge noch näher vor.

VF/Logistikfahrzeug des NÖ LFV: UNIMOG U5000 mit Ladekran und Allradantrieb

Dieses Fahrzeug wurde zu 100% vom NÖ Landesfeuerwehrverband aus Mitteln des Katastrophenfonds finanziert.



Dieser Unimog wurde aus strategischen, geographischen und logistischen Gesichtspunkten vorwiegend für den Katastrophenhilfsdienst im Herbst 2012 bei der Feuerwehr Neuhaus stationiert und ist eines von zwölf Feuerwehrfahrzeugen dieser Bauart landesweit.

Das Fahrzeug kommt im Katastrophenfall ggf. landesweit zum Einsatz und dient ebenso für verschiedenste örtliche und überörtliche Einsätze.

Um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein, haben sich die Kameraden der FF Neuhaus inten-

siv mit diesem Fahrzeug beschäftigt und sich laufend fortgebildet.

Wöchentlich wurden dementsprechende Schulungen und Übungen am neuen Fahrzeug und Kran durchgeführt. Außerdem haben die Kameraden die Kranführer Ausbildung durchlaufen, welche vom WIFI NÖ in unserem Feuerwehrhaus abgehalten wurde. Zur Zeit verfügt die FF Neuhaus über 18 ausgebildete Kranführer!

Patin dieses Fahrzeuges ist Frau Karin Hellmig.

MTFA: Unser 16 Jahre altes MTF, welches im Jahr 2002 gebraucht vom Roten Kreuz angeschafft wurde, wurde vor rund einem Monat durch dieses neue Mannschaftstransportfahrzeug-Allrad ersetzt.

Im Zuge der Beschaffungsaktion vom NÖ LFV haben auch wir uns entschlossen, eines dieser Fahrzeuge anzukaufen.

Auch dieses Fahrzeug wird sich bei uns für sämtliche Tätigkeiten neben normalen Personentransporten bewähren. Unter anderem dient es auch vorwiegend unserer Feuerwehrjugend um diese zu den div. Veranstaltungen und Aktivitäten zu befördern, aber auch für sämtliche Kleineinsätze (Wespeneinsätze, Motorradbergungen, etc.) und ggf. als Erkundungs- und Vorausfahrzeug.

Patin dieses Fahrzeuges ist Frau Annemarie Koumar.

Der Festakt wurde feierlich mit der niederösterreichischen Landeshymne abgeschlossen.

Danach labten sich die Festgäste im prall gefüllten Glassalon mit diversen Grillspezialitäten, erlesenen Weinen sowie sämtlichen Schmankerln.

Die Feuerwehr Neuhaus bedankt sich bei allen anwesenden Gästen für den Besuch sowie für die vielen Glückwünsche!



Die Polizei informiert

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert nicht nur das verloren gegangene Sicherheitsgefühl. Sie kann auch Auslöser für schwerwiegende psychische Schäden sein, welche oft Jahre andauern können und sogar bis zur Aufgabe der Wohnung und dem Austausch der gesamten Kleidung führen können.

Sicherungstechnische Maßnahmen (elektronische und mechanische) leisten einen großen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Gaunern sehr schwer fallen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

Der materielle Schaden lässt sich ersetzen - der seelische Schaden ist nur schwer wieder gut zu machen. Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen am Haus oder an der Wohnung.

Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen. Bei allen angeführten Maßnahmen ist das Verhalten des einzel-

nen Menschen wichtig.

Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

Schwachstellen:

- Haupteingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren (Keller)
- Fenster, Dachfenster
- Kellerschächte

Allgemeine Feststellungen:

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohnsiedlungen aus.
- Sie beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner.
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17 und 21 Uhr zu.
- Vorzugsweise werden Terrassentüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster aufgebrochen.
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren, usw.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Polizei Weissenbach unter Tel. 059133-3316, wir kümmern uns gerne um Ihre Anliegen. Das Präventionsteam der Polizei im Bezirk Baden bietet auch die Möglichkeit einer Beratung vor Ort durch speziell ausgebildete Polizeibeamte.

Anmeldeformulare dazu liegen auf dem Gemeindeamt oder auf der Polizeiinspektion Weissenbach auf.

Achtung Einbrecher!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern unserer Stadt ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche.

Trotz der verstärkten Streifentätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein.

Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen, können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für Ihre Sicherheit unterstützen.



Frau Innenminister Mag. Johanna Mikl-Leitner besuchte im Rahmen einer Tour durch den Bezirk Baden am 21. August 2013 die Firma Unistrap GmbH und die Polizeiinspektion Weissenbach. In der Firma Unistrap konnte sich die Innenministerin einen Überblick über die Leistungsfähigkeit des Unternehmens verschaffen. Der Geschäftsführer, Herr Rudolf Bernhard, freute sich über ihren Besuch und er schätzte die ungezwungene und umgängliche Art von Ministerin Mag. Mikl-Leitner.

Die Beamten der Polizeiinspektion Weissenbach hatten Gelegenheit mit der Frau Innenminister persönlich zu plaudern. Die Innenministerin betonte, dass sie den „Gemeindepolizisten“ wieder präsenter machen möchte, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung deutlich zu heben.

Bodenfunde im Gebiet der Marktgemeinde Weissenbach

Fortsetzung



Auf dem Tannberg, auch im Grenzbereich zu Furth auf Grundstücknummer 192/1, 846/9 wurde ein kleiner **Bronzemeißel** gefunden, mit einer Länge von 7,4 cm, Breite 1,0 cm und Stärke von 0,5 cm. Bronzemeißel dieser Art wurden schon um 2000 v. Chr. verwendet. Das Bundesdenkmalamt jedoch datiert das Fundstück in die römische Kaiserzeit, wohl deshalb weil in der näheren Umgebung auch ein römischer Sesterz gefunden wurde.

Der schon sehr abgegriffene **Sesterz** zeigt Avers den Kopf des römischen Kaisers Antonius Pius, Regierungszeit 138 – 161 nach Christus. Er war der Adoptivvater vom Kaiser Marc Aurel, der ja bekanntlich für drei Jahre in Carnuntum residierte und 180 nach Chr. in Vindobona gestorben sein soll. Revers zeigt Salus, die römische Göttin der Gesundheit und der öffentlichen und kaiserlichen Wohlfahrt. In der linken Hand ein Zepter haltend, füttert sie mit der rechten eine Schlange an einem Altar.



Ebenfalls in die Römische Kaiserzeit zu datieren ist der Fund eines massiven **Karrosserieaufsatzes** aus Bronze, der auf dem Weinberg, Grundstücknummer 43/1, gefunden wurde. Seine Länge beträgt 5,6 cm und der Durchmesser 2,2 cm. Das Stück weist eine Tülle mit annähernd achteckigem Querschnitt und einen profilierten Knauf auf.

Am Geierberg, Grundstücknummer 142/1 wurde ein **Rebmesser** mit 22,2 cm Länge gefunden, das vom Bundesdenkmalamt ins Spätmittelalter datiert wurde. Knapp unterhalb des Rückens befindet sich eine halbmondförmige Schmiedemarke.



Auf der Gadenweith wurde in einem Waldgrundstück, Grundstücknummer 68 eine fragmentierte **Kreuzfibel** aufgefunden. Die Platte ist in Form eines griechischen Kreuzes ausgebildet, dessen Enden spitz ausgezogen sind. Die Oberseite der Platte ist an den Enden der Kreuzarme und im Zentrum mit Kreisaugen und Zickzack-Gravierung verziert. Vergleichbare Kreuzfibeln sind bisher vor allem aus dem nord- und mittellitalienischen Raum sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien bekannt und werden in das 6. bis 7. Jahrhundert datiert. In Österreich ist dies der erste derartige Fund.



Ein herzliches Dankeschön ...



... für die Ortsbild- und Rabattenpflege über die Monate des heurigen Frühlings und Sommer.

Wir bedanken uns seitens der Gemeinde bei allen jenen Gemeindebürgerinnen und -bürgern, die sich freiwillig um das Aussetzen von Blumen und Sträuchern und um die Pflege von öffentlichen Grünflächen, meist vor ihren Grundstücken oder in „ihrer“ Straße, kümmern.

Ohne diese freiwillig investierte Zeit und Arbeit wäre unser Ortsbild nicht so freundlich wie es ist!

Die Sommerferien sind zu Ende ...

Der Beginn eines neuen Kindergartenjahres ist für uns alle immer wieder eine spannende Zeit! Jedes Kind, ob „alt“ oder „neu“, muss wieder „seinen“ passenden Platz in der Gruppengemeinschaft finden.

Dazu kommt, dass auch unsere Kleinsten bereits ausgeprägte Persönlichkeiten sind und dies auf die verschiedensten Weisen deutlich machen: im alleinigen oder beim gemeinsamen Spiel, beim Erkunden der neuen Umgebung im Kindergarten, beim Essen, wenn sie müde werden, im Suchen oder in der Ablehnung von körperlicher Nähe... Auch in der verbalen und nonverbalen Kommunikation gleicht kein Kind dem anderen.

So ist für uns Pädagoginnen und Betreuerinnen jeder Tag mit den Kindern ein neues, spannendes Erlebnis, auf das wir uns freuen!

Wir danken hier allen Eltern, dass sie uns ihre Kinder anvertrauen und wir diese bei all ihren wichtigen Entwicklungsschritten begleiten dürfen!

Unser Ansinnen ist es auch, weiterhin eine hochqualitative Bildungs- und Betreuungsarbeit zu leisten und den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Unsere Mitarbeiter in den Kindergärten freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Eltern und wünschen den Kleinen ein interessantes und spannendes Kindergartenjahr mit vielen tollen Erlebnissen!

Im **Kindergarten Weissenbach** heißen wir 11 neue Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen. Im Laufe des Jahres werden noch weitere vier Kinder dazu kommen und wir sind mit ins-



Die Kinder im verpflichtenden letzten Jahr kochen gerne!

gesamt 45 Kindern voll besetzt. Den **Kindergarten Neuhaus** besuchen in diesem Jahr 35 Kinder, wovon 18 Kinder heuer ihr erstes Kindergartenjahr bei uns beginnen bzw. am 2. September schon begonnen haben - wir freuen uns auf alle, die noch zu uns kommen!

Für den Kindergarten Weissenbach
Ilse Tandinger und Team

Für den Kindergarten Neuhaus
Eva Goschenhofer und Team

Unsere Kinder im Kindergarten Weissenbach:



Unsere Kinder im Kindergarten Neuhaus:



Neues aus der Volksschule

Mit Spannung und freudiger Erwartung erlebten die 19 Kinder der ersten Klasse und ihre Klassenlehrerin, Susanne Schwarz, den **Schulbeginn**.

Nur wenige Tage später überreichte Frau Michaela Horvath von der RAIKA Weissenbach jedem Kind einen Sumsi Rucksack. VD E. Pfalz



Sonnwendfeier

Im Rahmen der Sonnwendfeier der Feuerwehr Weissenbach boten die Schülerinnen und Schüler der VS Weissenbach unter der

Leitung von Mag. Christian Hauer einen bunten Strauß von Liedern dar. Auch die anwesenden Gäste versuchten, beim gemeinsamen Kanonsingen ihre Stimme zu halten. Die zahlreichen teilnehmenden Kinder wurden von Herrn Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi mit Würsteln und Getränken belohnt.

Schulschluss

Nach Ende des Schulschlussgottesdienstes überraschten die Kin-



der der VS Weissenbach Herrn Bürgermeister Miedl und sein Team mit dem „Weissenbacher Heimatlied“.

Der Text zu diesem Lied stammt von Heimatdichter Karl Reischer, Melodie und Satz von OStR. Prof. Othmar Bartl. Das Heimatlied

wurde nun wieder mit großer Begeisterung von den Kindern aufgeführt. Birgit Seidler



School-News

Bundesjugendsingen Kufstein 2013

Ein Auswahlchor der Musikhauptschule stellte beim Bundesjugendsingen die hohe Qualität unseres Musikunterrichtes unter Beweis.

Dieses einmalige Ereignis sehen wir als großartigen Auftakt für unser Jubiläumsjahr.

10 Jahre MHS

Nach intensiver Vorarbeit durfte im Schuljahr 2004/05 erstmalig eine Klasse mit musikalischem Schwerpunkt geführt werden.

Elf SchülerInnen passierten damals den Eignungstest und wurden im Klassenverband mit den RegelhauptschülerInnen unterrichtet.

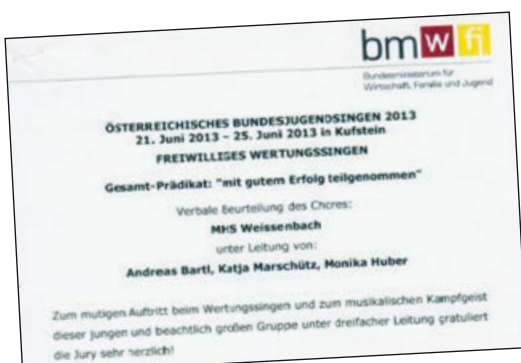
Das Interesse an unserem neuen Schultyp wuchs rasch, sodass wir seit dem Schuljahr 2008/09 aufsteigend alljährlich eine Klasse pro Schulstufe als reine Musikklasse führen können. Dies ermöglichte einen musikalischen Quantensprung, weil es ab diesem Zeitpunkt machbar war, in allen Fächern auf den musikalischen Schwerpunkt einzugehen.

Von September 2004 bis Juni 2010 gingen nun schon 98 MHS-SchülerInnen durch die bewährten Hände unserer FachlehrerInnen für Musikerziehung und zur Zeit werden weitere 88 von Monika Huber, Katja Marschütz, Josef Abicht und Andreas Bartl betreut.

Dass sie ausgezeichnete musikalische Arbeit leisten, zeigt sich nicht nur am regen Besucherzuspruch bei all unseren Konzerten und Musicalproduktionen, sondern auch bei der erfolgreichen Teilnahme an diversen Wertungssingen.

Freuen Sie sich also mit uns auf unser musikalisches Jubiläumsjahr:

**10 Jahre Musikhauptschule
10 musikalische Events**



1. Hochwasserschutzübung – Aufbau der Mobilelemente

Am 5. Juli um 15.45 Uhr wurde von der Einsatzleitung Bgm. Johann Miedl und FF-Weissenbach Kdt.Stv. Max Lechner unter Einbindung der Bevölkerung mit der Hochwasseralarmübung begonnen.

Nach einer kurzen Besprechung wurde um 16 Uhr über die Landeswarnzentrale der Alarm ausgelöst und die Feuerwehren Weissenbach und Neuhaus alarmiert.

Die beiden Feuerwehren waren mit den Mannschaftsstärken Weissenbach elf Mann und Neuhaus zwölf Mann im Einsatz.

In etwa zeitgleich wurde an der Eberbachbrücke und der Kreuzung Hauptstraße-B18 Hain-

felderstraße mit dem Aufbau der mobilen Elemente begonnen. Im Bereich der Eisenbahnbrücke (Badgasse-B18) wurde Schwemmgut geborgen, um eine Verklauung der Brücke zu verhindern.

Ab 16.30 Uhr war das Material geborgen und die Mobilelemente Eberbachbrücke und Badgasse fertig aufgebaut. Die Hauptstraße sowie der Kühbergweg waren zwischen 16.49 Uhr und 16.55 Uhr „hochwassersicher“.

Um 17 Uhr, nachdem die Elemente in der Bahnzeile fertig eingesetzt waren, meldet FF Kdt.Stv. Lechner dem Einsatzleiter Bgm. Miedl „alle Mobilelemente fertig aufgebaut“. Das Resultat der Übung war für alle



Beteiligten ein sehr erfreuliches. Nachdem beim Schlussapell um 17.30 Uhr die Kritikpunkte erörtert und protokolliert wurden, waren alle Beteiligten sehr zufrieden wie reibungslos der Aufbau funktionierte. Die Zeit von ziemlich genau einer Stunde war äußerst zufriedenstellend.

Lob für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und Polizei gab es nicht nur seitens der Einsatzleitung von Bgm. Johann Miedl, sondern auch vom Katastrophenschutzbeauftragten der Bezirkshauptmannschaft Baden, Herrn Paul Klampfl, der die Übung als Beobachter verfolgte.



1. Weissenbacher Sicherheitstag

Am 31. August 2013 fand der 1. Sicherheitstag in der Gemeinde Weissenbach am Hauptschulgelände statt.

Der Sicherheitstag wurde von Herrn GR Ing. Stefan Fuchs als Zivilschutzbeauftragter organisiert.

Circa 150 Personen folgten der Einladung.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich bei strahlendem Wetter bei den einzelnen Rettungsdiensten,



der Polizeiinspektion Weissenbach, der Abteilung Kriminalprävention der Polizei und den Feuerwehren des Ortsgebietes informieren.

Vom ÖAMTC war ein Überschlagsimulator vor Ort. Außerdem war auch ein Blutspendebus anwesend und sogar Hubschrauberrundflüge wurden angeboten.

Die Veranstaltung war durchaus ein Erfolg. Bestens klappte auch die



Versorgung mit Speis und Trank durch den SC Weissenbach.

Bgm. Johann Miedl bedankt sich nochmals bei allen, die zum Gelingen des 1. Sicherheitstages ihren wertvollen Beitrag leisteten.

NEUES aus der Region Triestingtal

www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Die ersten BürgerInnenräte im Triestingtal

Franz Seewald, Obmann der LEADER-Region Triestingtal lud alle EinwohnerInnen ein, im Herbst 2013 an BürgerInnenräten teilzunehmen: „Die Entwicklung des Triestingtals wurde bisher vorwiegend von Politikern, Interessensvertretungen und Experten bestimmt. Ein BürgerInnenrat ist ein Instrument der partizipativen Demokratie und Ziel ist es, Menschen, die sich sonst nicht einbringen würden, zu fragen, wie sie sich die Zukunft der Region vorstellen. Es braucht kein spezielles Vorwissen und keine Fachkenntnisse um daran teilzunehmen, nur Interesse 1,5 Tage zum Thema ‚Wie soll sich das Triestingtal entwickeln?‘ zu diskutieren.“

Im September wurden im Triestingtal zwei BürgerInnenräte veranstaltet: einer mit jungen Erwachsenen im Alter von 18-25 Jahren, ein weiterer mit Personen zwischen 26

und 75 Jahren. Mitmachen konnten alle Personen, die ihren Hauptwohnsitz im Triestingtal haben, zwischen 18 und 75 Jahren alt sind und keine politische Funktion haben. Die Ergebnisse werden demnächst öffentlich vorgestellt und der Regionsvertretung feierlich übergeben.

RADLrekordTAG am 21. September 2013

Der 7. RADLrekordTAG fand heuer am Samstag, den 21. September 2013 statt. Es hat eine Sternfahrt von Kaumberg im oberen bzw. von Günselsdorf im unteren Triestingtal nach Weissenbach beim Festzelt hinter der Volksschule stattgefunden.

Alle Infos dazu auf www.triestinggoelsentalradweg.at.



Neues LEADER-Projekt: Förderung der Regionsidentität bei Triestingtaler Jugendlichen

Im Herbst 2013 fällt der Startschuss für das neue LEADER-Projekt, das darauf abzielt, den Jugendlichen, den LehrerInnen und den Eltern die Besonderheiten der Region betreffend der geografischen, wirtschaftlichen und sozi-

alen Gegebenheiten näher zu bringen. Damit soll das regionale Selbstverständnis gestärkt und die emotionale und soziale Bindung an die Region aufgebaut werden. Ein weiteres Ziel ist es, regionale Projekte und Institutionen, die sich mit kulturellen, wirtschaftlichen oder touristischen Themen auseinandersetzen (Familienfreundliche Region, Jugendinitiative Triestingtal, Radweg, Wandern, Klettern, Energie, Wirtschaft, Kulturinitiativen, Themenwege...) zu fördern und zu vernetzen.

Hierfür sind als Erstausrüstung Regionsmappen für alle Jugendlichen der 3.-6. Schulstufe im Triestingtal geplant. Ab dem Folge-Schuljahr erhält jede 3. Klasse diese Erstausrüstung sowie diverse Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter über jede Regionsgemeinde. Weiters wird es eine Broschüre mit preisgünstigen, regionalen Exkursions-Angeboten für den kreativen und erlebnisnahen Unterricht geben. Das Projekt wird zu 70% über LEADER gefördert. Die Vorarbeiten starten im Herbst. Die Regionsmappen und Exkursionsziele sollen im Sommersemester 2014 zur Verfügung stehen.



140 Jahre

 **SPARKASSE**
POTTENSTEIN N.Ö.

1873 - 2013

Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, konnten wir mit unserer Jugend tolle Erfolge erzielen.

Um auch weitere Kinder für unseren Verein zu gewinnen, veranstalteten wir im Juni 2013 ein Schnuppertraining in den Volksschulen Weissenbach und Furth, welches bei den Kindern und auch Lehrkräften sehr gut ankam. Um wieder eine U7 Mannschaft gründen zu können, werden wir auch im Kindergarten einen Schnuppertag veranstalten und versuchen, auch hier die Freude am Fußballspielen zu wecken und vielleicht neue Talente für uns zu gewinnen.

Weiters freut es uns, dass auch unser Trainer der Kampfmannschaft, Kurt Hoffer, die Jugend unterstützt und den Jugendtrainern mit Rat und Tat und seiner Erfahrung zur Seite steht.

Am Samstag, dem 17. August 2013 startete der SC Weissenbach mit dem Spiel gegen Günselsdorf in die neue Meisterschaftssaison 2013/2014. Dieses erste Heimmatch haben unserer Burschen gleich mit 4:1 gewonnen.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Andreas Taborsky, von der Rechtsschutz-



versicherung D.A.S. bedanken, der bei diesem Spiel den Matchball gespendet hat.

Das zweite Heimmatch bestritten unsere Jungs gegen Pottenstein. Dieses Derby endete 1:3. Auch hier gab es wieder eine Matchballspende. Unser Dank gilt Herrn Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi.

Am Donnerstag, dem 5.9. 2013, folgte das nächste Heimmatch. Leider mit einer 0:1 Niederlage. Die Ballspende kam dieses Mal von Herrn Bager Ossi aus Pottenstein.

Weiters möchten wir auf die Homepage des SC Weissenbach hinweisen, welche wieder aktualisiert wurde.

Hier entnehmen Sie immer alle aktuellen Spielberichte und Informationen über den SC Weissenbach.
www.scweissenbach.at



Nach dem Rücktritt der Schriftführerin des SC Weissenbach, Monika Grandl, übernimmt diese Funktion im Vorstand nun **Brigitte Slavik**.

Nun möchten wir Sie noch auf die kommenden Veranstaltungen des SC Weissenbach hinweisen. Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Samstag, 5. Oktober 2013: OKTOBERFEST

Im Anschluss an das Meisterschaftsspiel SC Weissenbach gegen den SC Berndorf findet unser OKTOBERFEST statt. Bei Weißwurst, Brez'n und Weizenbier freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Freitag, 25. Oktober 2013 18 UHR: HERBSTSCHNAPSEN

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und wie gewohnt warten tolle Preise auf die Gewinner. Anmeldung unter der Telefonnummer: 0664/73574113 Ernst Hellmig

Dieses Jahr veranstalten wir erstmals ein großes NACHWUCHS-HALLENTURNIER.

Dieses wird in Pottenstein in der Raimundhalle stattfinden. Daran werden an zwei Tagen circa 40 Mannschaften teilnehmen. Dieses Turnier findet am **Samstag, dem 30. November 2013** und am **Sonntag, dem 1. Dezember 2013** statt.

Mit sportlichem Gruß,
Ernst Hellmig
(Obmann SC Weissenbach)



NEUER VORSTAND – NEUE IDEEN

Seit kurzem gibt es im Fremdenverkehrs- & Verschönerungsverein einen neu gewählten Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Franz Steiner

Obmann-Stv: Samira Wittmann

Schriftführung: Michaela Mraczek

Schriftführung-Stv: Erika Stängl

Finanzen: Christine Antoniuk,
Harald Neumüller

Rechnungsprüfung:

Fritz Lackebauer, Josef Gober

Dem bisherigen Vorstand, unter der Leitung von Otto Sames, sei an dieser Stelle nochmals herzlich für die engagierte und tolle Arbeit der letzten Jahre gedankt!

Einiges hat sich in den letzten Jahren schon getan, vieles bleibt noch zu tun.

Die wichtigste Aufgabe unseres Vereines ist es, der heimischen Bevölkerung ein schönes und gepflegtes Ortsbild zu präsentieren. Hierzu gehört die jährliche Bepflanzung der zahlreichen Blumenkisten und des Neuhauser Wappens mit Frühjahrs- und Sommerblumen, das Sauberhalten des Ortes sowie das Aufstel-

len von Sitzbänken entlang der Rad- und Wanderwege.

Die Vereinsmitglieder engagieren sich aktiv, das Ortsbild unserer Gemeinde zu verschönern und positiv für Einwohner und Gäste zu gestalten. Weiters werden kulturelle Veranstaltungen, wie das Platzkonzert Mitte August, im Rahmen der Möglichkeiten organisiert.

PLATZKONZERT mit Schmankerlmarkt 2013

Das Platzkonzert mit Schmankerlmarkt hat auch dieses Jahr wieder großen Anklang gefunden. Bei schönem Sommerwetter kosteten sich viele Besucher durch die heimischen Produkte der Region. Die Blasmusikkapellen von Furth und Altenmarkt sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Das neue Vorstandsteam ist gerade am Erarbeiten eines spannenden Programms für 2013/14, hierfür ist uns IHRE Meinung sehr wichtig: Helfen Sie mit, die sozialen, kulturellen und touristischen Angebote zu erweitern und die Naturschönheiten zu pflegen. Der



Gute Laune beim Platzkonzert

Erholungswert beim Aufenthalt in unserer schönen Marktgemeinde im Herzen des Triestingtales sollte damit noch erhöht werden.

Sagen Sie uns, was Ihnen gefällt, womit Sie nicht zufrieden sind oder welche Anliegen Sie noch haben. Wir freuen uns über Ihre Ideen, Anregungen und auch Kritik und werden uns bemühen, mit Ihnen gemeinsam an unserer Marktgemeinde und unserer Bürgergemeinschaft zu arbeiten.

Sie können auch sehr gerne telefonisch unter 0664/5416179 (Obmann Franz Steiner), per E-Mail: fvv-weissenbach@gmx.at oder schriftlich über den Briefkasten der Gemeinde (auch anonym möglich) mit uns Kontakt aufnehmen.

GRUNDSTÜCKSVERKAUF IN NEUHAUS

Die Marktgemeinde Weissenbach beabsichtigt ein Grundstück (siehe Lageplan) in der Schwarzenseerstraße in der Katastralgemeinde Neuhaus (KG04318) zu verkaufen.

Grundstücksnummer 99/8
812 Quadratmeter, EZ 272

Das Grundstück befindet sich im Bauland. Die Flächenwidmung ist BW 30. Es liegt kein Bebauungsplan vor.

Kriterien für Interessenten

Der / die Käufer müssen den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Weissenbach haben bzw. begründen. Es besteht ein Bauzwang, innerhalb von fünf Jahren

muss die Fertigstellungsmeldung erfolgen.

Bei nicht Einhaltung des Bauzwanges besteht für die Gemeinde das Rückkaufsrecht zum damaligen Verkaufspreis wobei sämtliche Nebenkosten vom ursprünglichen Käufer getragen werden

Die Kosten für die Errichtung des Kaufvertrages und die mit dem Kauf entstehenden Nebenkosten sind vom Käufer zu tragen. Die Anschlussabgabe ist noch zu errichten.

Die Kaufangebote sind schriftlich bis

spätestens 29.11.2013 zu legen.

Die Vergabe des Grundstückes erfolgt nach dem Höchstpreisverfahren.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne während der Amtstunden bei der Marktgemeinde Weissenbach.



Raika-News...

Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal am 26. Juli 2013 stand ganz unter dem Zeichen der Verabschiedung des mit Ende September ausscheidenden Langzeitgeschäftsführers Dir. Karl Grabenweger.

Die Raiffeisenkasse hat sich in den 26 Jahren seiner Geschäftsführertätigkeit deutlich besser als der Branchendurchschnitt entwickelt und ist der Nahversorger in Geldangelegenheiten im oberen Triestingtal.

Bgm. Johann Miedl bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überbrachte eine Urkunde der Marktgemeinde Weissenbach.

Nach einigen weiteren Ehrungen und Ansprachen wurde Karl Grabenweger von seinen KollegInnen und den zahlreichen Teil-

nehmern mit Standing Ovationen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seine Agenden in der Geschäftsleitung übernimmt Eduard Kocher, der seit 1991 Mitarbeiter der Raika ist und in den letzten Jahren die Bankstelle Altenmarkt sehr erfolgreich geleitet hat.

Die Aufteilung der Geschäftsbereiche unter den beiden Geschäftsführern ist folgendermaßen geregelt:

GL Dir. Johann Fließenschuh ist wie bisher für Finanzierungen, Förderungen und den Schalterbetrieb verantwortlich, GL Eduard Kocher

für Risikomanagement, Rechnungswesen, Personal und Verwaltung.

Für die Bereiche Vermögensberatung, Werbung und Bankstellen sind beide Geschäftsleiter gemeinsam verantwortlich.



Auf unserem Foto von li. n. re.:

Dir. Johann Fließenschuh, Bgm. Johann Miedl, Dir. Karl Grabenweger, GL Eduard Kocher

Tierarztpraxis *Dipl. Tzt. Dr.* *Sandra Hauer-Lechner*

Hainfelder Straße 100
(direkt an der Bundesstraße 18)
2564 Weissenbach/Triesting



Herbstzeit
ist
IGELzeit!

Ordination nach telefonischer Vereinbarung:

0676/70 75 394

02674/86 276

Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr

Auch Hausbesuch möglich!

**NEU NEU NEU NEU NEU
in Weissenbach**

**Pferde- u. Sportverein
Fit 4 Sports**

**Voltigieren
für Kids von 6-10**
mit Alexandra:
Anmeldung unter
0650-2600303

**Koordinative Spiele
für Kinder
im Volksschulalter**
(VS Furth) mit Mario
Anmeldung unter:
0650-2600404

**Heilpädagogisches Reiten,
Voltigieren und
Behindertenreiten**
mit Alexis
Information und Anmeldung
Gerda Scheiblauber
unter 0664-3036176

NEU NEU NEU NEU NEU



Zwei wesentliche Faktoren tragen zu unserer Gesundheit bei:
Ernährung & Bewegung

Die Gesunde Gemeinde bietet daher im Herbst für beide Bereiche folgende Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an:

einen geförderten **smovey** -Kurs über 10 Einheiten
health in your hands



Was ist Smovey?

Smovey sind zwei mittelgroße, ein halbes Kilo schwere Ringe, in denen 4 Stahlkugeln laufen, die bei Bewegung eine Schwingung erzeugen. Die Smoveys sehen vielleicht unspektakulär aus, doch in ihnen steckt viel Schwung: Das Trainingsgerät eignet sich zur Mobilisierung und Kräftigung, aber auch zur Entspannung des Körpers und zur Aktivierung des Lymphflusses. Smovey-Training ist für alle Altersgruppen geeignet.

**jeden Samstag um 7:30 Uhr
am Teichgelände in Neuhaus**

10er-Block € 50,- (gefördert von der Gesunde Gemeinde). Leih-Smoveys stehen zur Verfügung. Einfach zum obigen Termin vorbeikommen und mitmachen.



und einen geförderten

Koch-Workshop

zum Thema **„Getreide-Vielfalt“**
am 25. Oktober 2013 um 17 Uhr
in der Hauptschule Weissenbach.

Kostenbeitrag: € 20,- (gefördert von der Gesunden Gemeinde)
inkl. 3-4 Gang Menü, Getränke und Rezepte-Handout.

Infos und Anmeldung bei Eva Haimberger, eva@einfach-voll-aktiv.at, 0676/7033200



Das Team der Turnvereins Weissenbach freut sich auf Euch! Kommt einfach vorbei und macht mit. Eine Schnupperstunde ist jeweils kostenlos! Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für Erwachsene € 30,-, für Kinder € 18,- Zuzahlung für Zumba € 4,-/Einheit (wird als 10er Block verkauft) oder € 7,- für Einzelstunden für die jew. Kurse (Qi-Gong, ZumbAtomic)

Eva Haimberger (0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at) steht bei Fragen gerne zur Verfügung. Mehr Infos auch unter www.turnverein-weissenbach.at oder auf facebook. <http://www.facebook.com/TurnvereinWeissenbach>

NEU ab September: SMOVEY



Tag	Zeit	Riege	LeiterIn	Ort
Montag	18:30 - 19:45	Box-Aerobic/ Step-Aerobic ¹	Eva Haimberger Katharina Feichtinger	Hauptschule
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	Hauptschule
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis für Männer	Wolfgang Zeiler	Hauptschule
Mittwoch	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	Hauptschule
	19:45 - 20:45	 ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	20:00 - 21:00	Qi-Gong²	Gabriele Fürst	Volksschule
Donnerstag	16:30 - 17:20	Zumba für Kids ³ von 6 - 10 Jahren	Eva Haimberger	Hauptschule
	17:30 - 18:30	 ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen	Ingeborg Killmayer Ivana Krysl	Hauptschule

¹ jede gerade Woche Box-Aerobic mit Eva; jede ungerade Woche Step-Aerobic mit Kathi

² fixer Kurs --> Anmeldung und Teilnahme noch möglich!

³ voraussichtlich ab Oktober 2013

Teilnahme
am Kurs
noch möglich!!!

FLOHMARKT
des
Sparverein Jägermeister
am **9. und 10. November 2013**
im **Glassalon Neuhaus**
geöffnet jeweils von **10 Uhr bis 18 Uhr**

Abgabetermine: 19. Oktober 2013
26. Oktober 2013
2. November 2013

Jeweils von **10 Uhr bis 12 Uhr** im **Florianihaus** am
Teichgelände.

Wir nehmen gerne Gegenstände aller Art (Bücher,
Gewand, Spielsachen, Elektrogeräte, Kleinmöbel usw.)
entgegen, sind aber keine Sperrmüllentsorgung.

DANKE!

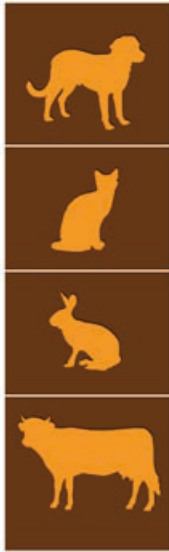
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Der Reinerlös wird der Feuerwehrjugend Neuhaus gespendet.

TIERÄRZTINNEN W&M




DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES MAYER

24h NOTDIENST
BADGASSE 9
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



Seit 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein	9. Oktober, 6. November, 4. Dezember (jeweils Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr) im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Tel. Voranmeldung erbeten: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das vierte Quartal 2013	Di., 22. Oktober; Di., 26. November; Mo., 16. Dezember



PROBLEME DURCH HUNDEKOT

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt für Probleme und kann die Nahrungskette empfindlich schädigen.

Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden.

Tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes stellen eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen.

Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe erzeugen beste und gesunde Lebensmittel. Sauberkeit ist dabei von eminenter Bedeutung.

Es besteht allgemeine Zustimmung, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist. Hundekot auf den Feldern ist keinesfalls Düngung, sondern punktuelle Verunreinigung, weil Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden

und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen von Hundekot frei gehalten werden sollen.

Einer der Gründe: Auf landwirtschaftlichen Wiesen wird Silage, Grünfutter oder Heu eingebracht. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar.



Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen.

In der Folge können Rinder verworfen bzw. Totgeburten eintreten. Hundekot ist daher gefährlich für Nutzvieh und Pferde.

Auf Anbauflächen von Obst und

Gemüse ist es allgemein bekannt, dass Hundekot sowie dessen parasitäre Belastung gesundheitsschädlich wirken kann. Hinzuweisen wird in diesem Zusammenhang auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 **NÖ Feldschutzgesetz**:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EURO 730,- zu bestrafen.“

Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Daher die **Bitte an die Hundehalter**:

- Bedenke deine Verantwortung, nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

Hundehaltegesetz

Da es immer wieder vorkommt, dass Hunde frei herumlaufen und sich die Bürgerinnen und Bürger diesbezüglich bei uns beschweren, möchten wir wieder eindringlich an alle Hundebesitzer appellieren, ihren „Liebling“ mit **Leine oder Beißkorb** zu versehen und darauf zu achten, dass er das **Grundstück nicht unbeaufsichtigt verlassen** kann.

Wir übermitteln Ihnen hiermit wieder einmal auszugsweise das Hundehaltegesetz:

§ 1 Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu

verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

§ 8 Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Sied-



lungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Absatz 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(4) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind an den in Absatz 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

NÖ Heckentag

9. November 2013



Heimisch, wuchsfreudig, preiswert!

Am 9. November ist wieder NÖ Heckentag. Nur an diesem Tag haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert niederösterreichische Gehölze aus Ihrer Region in bester Qualität und zu fairen Preisen heimzutragen. Ob als Sichtschutz oder Blüherlebnis, Insektennahrung oder Naturkalender, am Heckentag finden Sie garantiert die passenden Sträucher und Bäume für Ihren Garten. Die bekommen Sie entweder als fixfertige Pakete oder Sie wählen nach Herzenslust selbst aus 60 verschiedenen Gehölzarten. Unser Heckenbüro-Team berät Sie gerne!

Raritäten für Ihren Garten

Am Heckentag finden Sie Gehölze, die Sie im herkömmlichen Handel nicht bekommen. Es warten 10 verschiedene Wildrosen- und 10 unterschiedliche Weidenarten und natürlich das Asperl – unser NÖ Wildgehölz des Jahres. Damit tun Sie auch den Bienen viel Gutes. Zusätzlich bietet der Heckentag wieder einjährige Veredelungen traditioneller Obstsorten, die schon von unseren Urgroßeltern geschätzt wurden. Vom Apfel bis zur Weichsel, hier finden Sie sicher den geeigneten Obstbaum für Ihren Garten. Unser Obstexperte hilft Ihnen dabei!

Informieren, Bestellen, Abholen

9. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:

Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra und Tulln

Bestellen Sie:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine:

Hecken-Telefon 02952/30260-51 51 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 16. Oktober

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION


Europäische Union
Ministerium für
Landwirtschaft, Natur
und Umwelt
Landwirtschaftliche
Marktorganisationen
Landwirtschaftliche
Marktorganisationen

Österreich
Landwirtschaftliche
Marktorganisationen
Landwirtschaftliche
Marktorganisationen

HÄCKSELAKTION der Marktgemeinde Weissenbach

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt ist wertvoller Rohstoff für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktgemeinde Weissenbach einen kostenlosen Häckseldienst für Haushaltsmengen bis maximal einer Viertelstunde Arbeitszeit an. Sollte mehr Material anfallen, werden für jede weitere begonnene Viertelstunde € 18,17 (Beistellung von Maschine und

Personal) verrechnet.

Als Häckselgut können **verholzte Pflanzen** verarbeitet werden. Der Baum und Strauchschnitt soll bis etwa 3m lang sein.

Laub, Grünschnitt und Kompost sind **kein Häckselgut** und können im Rahmen der Häckselaktion **nicht entfernt** werden. **Thujen** u.ä. bitte unbe-

dingt **getrennt** vom restlichen Häckselgut **bereitlegen**!

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 18. Oktober 2013**.
2. Bereitlegen des Schnittguts bis spätestens **22. Oktober, 6.00 Uhr** vor Ihrem Grundstück.



An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Häckseldienst **ab Dienstag, den 22. Oktober 2013** an.

Vor- und Nachname: _____

PLZ / Adresse: _____

Sonderausstellung im Triestingtaler Heimatmuseum - Teil 3

Der **Peilstein** (früher Wexenberg, dann Pailstein) - 718 m, mit acht Schwierigkeitsgraden in den Felswänden - war und ist ein beliebtes Kletterparadies. In früheren Zeiten reiste man aus Wien entweder mit Pferdekutschen oder der Südwestbahn an, wer gut bei Fuß war, wanderte.

Nicht selten wurden Sonderzüge ab der Monarchiehauptstadt geführt. Aufgrund der Nähe zur Wien waren die Wandergebiete der Voralpen schon immer sehr beliebt. Neben dem Peilstein auch die Steinwandklamm und das Hocheck.

Es existieren Prospekte aus den 20er Jahren in denen Weissenbach unter dem Titel „die Perle des Triestingtales“ bereits erwähnt und beworben wurde.

Es kamen berühmte Bergsteiger wie zum Beispiel **Fritz Kasperek** auch **Heinrich Harrer** war einige Male zum Bergsteigen in unserer Heimat. Er war später Lehrer beim Dalai Lama Tibet. Fritz Kasperek schrieb das Buch „vom Peilstein zur Eiger Nordwand“.

Kasperek, Harrer und die beiden deutschen Bergsteiger Andreas Heckmeier und Ludwig Vörg bestiegen am 22. Juli 1938 die als

schwierig und gefährdet geltende Eiger Nordwand in der Schweiz.

Karl Schachtner (1919-1992) von den Naturfreunden Weissenbach hatte **Hermann Buhl** zu Gast.

Buhl bezwang am 3. Juli 1953 den Nanga Parbat

(8.125 m) im Himalayagebiet, alleine ohne Sauerstoff.

Kurt Diemberger war am höchsten Berg der Welt, dem Mount Everest (8.887 m), er filmte seinen Aufstieg – und war damit einer der ersten.

Es gibt so einige Bücher in denen der Peilstein erwähnt ist, zum Beispiel der Touristenführer von Förster-Ronninger aus ca. 1912, Kletterführer von Leopold Landl aus 1928 bzw. 1949.

Der aktuellste Wanderführer wurde am 25. Mai dieses Jahres in Nöstach bei der Eröffnung des Themenweges präsentiert.

Wir dürfen in unserem Museum immer wieder Wanderer begrüßen - zuletzt die Naturfreunde Edelweiß Wien.

Aufgrund des Umschnittes von einigen Föhrenbäumen am Anfang der Niemtalstraße kamen alte Mauerreste zum Vorschein. Bei diesen Resten handelt es sich um einen **Teepavillion** aus Holz, den sich Adolf Baron Pittel errichten ließ.



Wir sind Ihre Immobilienberater in Weissenbach und Furth an der Triesting.

Wir suchen Häuser, Grundstücke und Wohnungen.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos.

Rasche und sichere Verkaufsabwicklung wird garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

*Carolin & Andreas Krapfenbauer
Furth 26, 2564 Furth an der Triesting
Telefon: 0664/841 0 843*

Peter Buschbeck (1927-2006) wurde 1959 im Luftkurort Neuhaus ansässig in dem er mit seiner Gattin die Villa Iphingen erwarb. Buschbeck war ein begabter Goldschmied. Er arbeitete für die Juweliere Paltscho am Graben in Wien, Hügler am Petersplatz in Wien, Cartier in Paris und Tiffany in New York.

Fotos von seinem Arbeiten sowie Gegenstände sind bei uns ausgestellt. Seine Ehefrau Waltraud (Künstlername Traude Sevi) spielte am Burg- und Volkstheater sowie in der Josefstadt.

Wir haben Fotos von der **Furtherbachregulierung**, welche vor ca. 50 Jahren vom Sportplatz bis Ortsmitte durchgeführt wurde.

Es finden sich Pläne von der einstmaligen **größten Fleischwarenfabrik Europas** in meiner Sammlung. Franz Zimmermann in Berndorf gründete diese 1926.

Es wurden monatlich 1000 Rinder, 2000 Schweine, 600 Kälber und 2000 Hühner geschlachtet. In Spitzenzeiten waren bis zu 1200 Menschen beschäftigt.

Die Pläne zeigen eine Schmelzanlage für Fett und Knochenmehl, eine Schmelzanlage für Schweinefett, Aufstellung von Kesselmaschinen sowie Grundrisse für eine Werksiedlung. Auch finden sich vier Pläne für von Luftschutzstollen für 800 Personen.

Es gibt auch Pläne für eine elektrisch betriebene **Waggonschiebebühne** für 70 Tonnen von Arthur Krupp aus 1918. Ein Plan zeigt dass A. Krupp auch einen Lederfabrikation aufbauen wollte. Des Weiteren habe ich eine noch nie gezeigte Vielzahl an Zeichnungen und Entwürfen und Vorschlägen neuer Verkaufsartikel ab dem Jahr 1893 mit 372 Zeichnungen (sehr wertvoll) der Firma

Krupp gesammelt.

Es gibt auch eine Originalausgabe des Wiener Extrablattes mit Bildern der Jubiläumsgewerbeausstellung von 1888, auf dessen Titelseite der Pavillon der Berndorfer Metallwarenfabrik zu sehen ist.

Für die Detailausführung und die praktische Anordnung war Architekt Baumann zuständig. Herr Benk hat Figuren, welche die Industriezweige der Fabrik symbolisieren, erschaffen. Man kreierte eine stimmungsvolle Farbharmonie aus meeresblau, rot und gold.

All die vielen Fotos und Dokumente bieten einen tiefen Einblick in die Geschichte des Triestingtales.

Wir freuen uns über die vielen Besucher, die großes Interesse an der Heimatkunde haben.

Wolfgang Stiawa



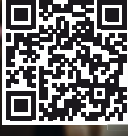
Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal 

Mein Konto ist jetzt überall.

Wenn's um mein Konto geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Komplett mit: Banking App, Online-Zugang und Berater

Wo auch immer Sie sind, Ihr Raiffeisenkonto haben Sie immer mit dabei. Auf Ihrem Smartphone mit ELBA-mobil oder der Banking App und auf jedem Computer mit ELBA-internet. Und das größte Plus Ihres Raiffeisenkontos: das Know-how Ihres Raiffeisenberaters. Infos unter www.raiffeisen.at

 Jetzt mitraten und gewinnen auf konto.raiffeisen.at

Qualität &
Zuverlässigkeit

Unser Systempartner

Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

bauen sie auf uns

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00www.muellerbaupartner.atTEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM**ANDREAS LECHNER**^{KG}
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ

Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.atInternet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Mittwoch, 2.10. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 5.10. - 18 Uhr	Oktoberfest	Sportplatz	SC Weissenbach
Samstag, 5.10.	Lange Nacht der Museen	Heimatomuseum	Museumsverein
Dienstag, 8.10. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 13.10 - 10 Uhr	Heuriger im Feuerwehrhaus	Feuerwehr Neuhaus	FF Neuhaus
Dienstag, 15.10.	Ausflug Fa. Schirnhofer		Pensionistenverband
Sonntag, 20.10. - 11 Uhr	Hl. Messe und Erntedank	Kirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 25.10. - 18.30 Uhr	Herbstschnapsen	Kantine Sportplatz	SC Weissenbach
Freitag, 1.11. - 13.30 Uhr	Heldenehrung	Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 1.11. - 15.30 Uhr	Heldenehrung	Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 5.11. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 6.11. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Freitag, 8.11. - 19.30 Uhr	Folkkonzert „Aniada a Noar“	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Montag, 11.11. - 17 Uhr	Martinsfest	Kirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 12.11. -16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 30.11. - 13-18 Uhr	Adventmarkt	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 1.12. - 13-18 Uhr	Adventmarkt	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 4.12. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Donnerstag, 5.12.	Nikolofeier		Naturfreunde
Sonntag, 8.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Dienstag, 10.12. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Dienstag, 10.12. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 14.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Samstag, 14.12. - 18 Uhr	Adventkonzert	Pfarrkirche Weissenbach	Vokalensemble WB
Sonntag, 15.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Samstag, 21.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Samstag, 21.12. - 15 Uhr	Pensionistenweihnachtsfeier	Gasthaus zur Bruthenne	Marktgemeinde
Samstag, 21.12. - 16 Uhr	Brückenpunsch	Hoadlbrücke	SPÖ
Sonntag, 22.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Dienstag, 31.12. - ab 10 Uhr	Sauschädlessen	Gemeindeparkplatz	ÖVP

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation, Blitzschutz, Fachwerkstätte, **Photovoltaik**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99

2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at



Winter
die Einrichtung

Die Nummer **1** im Einrichten

Innenarchitektur & Massanfertigung



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- » **unverbindliche**, professionelle **Wohnberatung** für alle Wohnbereiche bei Ihnen vor Ort
- » individuell geplante, **maßgefertigte Qualitätsmöbel**
- » **perfekte Planung** und **persönliche Betreuung**
- » **exakte, saubere Montage** durch unsere Tischler
- » **termingerechte Montage** und **Koordinierung** aller Professionisten

Wir werden Sie begeistern und freuen uns darauf Sie kennenzulernen.


Andreas Winter
und das Winter-Team

www.winter-die-einrichtung.at

Winter – die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Str. 63 · **e-Mail** office@winter-die-einrichtung.at · **Tel.** 02252 / 765 76



Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis.
Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



***Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!***

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
5./6. Oktober	Dr. Veselina Gertcheva	2763 Pernitz, Nordstraße 2/1	02632/72547
12./13. Oktober	Dr. Stefanie Eichinger	2763 Pernitz, Gentzschgasse 31	02632/73774
19./20. Oktober	DDr. Nina Trinkl	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 7/4/2	02236/45563
26./27. Okt.	Dr. Peter Schöberl	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236/26356
1. November	DDr. Brigitta Boldrino	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252/76228
2./3. November	Dr. Brigitte Raimann	2534 Alland, Hauptstraße 498/1/4	02258/2150
9./10. Nov.	Dr. Verena Frosch	2514 Traiskirchen, Hauptplatz 17/b/2	02252/53025
16./17. Nov.	Dr. Klaus Charvat	2604 Theresienfeld, Wiener Straße 9/2/1	02622/71770
23./24. Nov.	Dr. Heinrich Kadletz	2700 Wiener Neustadt, Baumkirchnerring 16	02622/28482
30. Nov./1. Dez.	Dr. Maria Anna Stift	2532 Heiligenkreuz, Nr. 45	02258/8580
7./8. Dezember	Mag.DDr. Christine Reisenbauer	2511 Pfaffstätten, Anton Hofmann-Gasse 1-5/2/3	02252/85118
14./15. Dez.	Dr. Asghar Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse / Ärztehaus 10	02628/65757
21./22. Dez.	DDr. Natascha Trnavsky	2560 Berndorf, Schlossergasse 8	02672/83123
24./25./26. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Herrengasse 2	02622/22929
28./29. Dez.	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
31. Dez./1. Jan.	Dr. Karl Hausenberger	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/23335

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder im Internet unter **www.noee.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.

Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.


Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
- durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
- und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

Ärztenotdienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
5. Oktober	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
6. Oktober	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
12./13. Oktober	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
19. Oktober	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
20. Oktober	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
26. Oktober	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
27. Oktober	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
1. November	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
2./3. November	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
9./10. November	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
16./17. November	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
23./24. November	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
30. November	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
1. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
7. Dezember	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
8. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
14. Dezember	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
15. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
21. Dezember	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
22. Dezember	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
24./25. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
26. Dezember	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
28. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
29. Dezember	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
30./31. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
30. Sept. - 6. Okt.	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
7. - 13. Oktober	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
14. - 20. Oktober	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
21. - 27. Oktober	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
28. Okt. - 3. Nov.	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
4. - 10. November	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
11. - 17. November	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
18. - 24. November	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
25. Nov. - 1. Dez.	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
2. - 8. Dezember	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
9. - 15. Dezember	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
16. - 22. Dezember	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
23. - 29. Dezember	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
30. Dez. - 5. Jän.14	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224